

VIII. Kapitel.

Die Hemmung.

75. Es kann nicht der Gegenstand dieser Abhandlung sein, die verschiedenen Hemmungen zu beschreiben und darzustellen oder deren vergleichsweise Vorzüge zu besprechen. Wir haben uns lediglich mit den äusseren Theilen der Konstruktion zu beschäftigen, welche dazu dienen, die Hemmung an ihre Stelle zu bringen und sie dort dauernd festzustellen.

76. Wir beginnen mit der Cylinderhemmung. Es hat mir immer geschienen, dass der verschiebbare Kloben (Chariot) eine fast überflüssige Zugabe ist. Wenn die Entfernung zwischen dem Cylinder und Rad richtig gesetzt war, so ist es nur wünschenswerth, dieselbe unverändert beibehalten zu sehen, und die Beweglichkeit des Schiebeklobens ist eine Gefahr für den guten Dienst der Uhr. Auf der anderen Seite wird wol Niemand behaupten wollen, dass das richtige Setzen einer Cylinder-Hemmung eine schwierige Aufgabe sei, während die Duplexhemmung, welche, ihrer zarten Natur angemessen, die grösste Genauigkeit erfordert, in den meisten Fällen ohne einen Schiebekloben eingesetzt wird; überdies lässt die Cylinderhemmung, mehr als andere Hemmungen, die Anfertigung und das Einsetzen nach dem Systeme der vollständigen Identität zu, und es dürfte angezeigt erscheinen, dass man sich diesen Vortheil zu Nutze mache.

Die gänzliche Weglassung des Schiebeklobens würde das Werk um ein Bedeutendes einfacher und leichter in der Ausführung machen, weil der untere Unruhkloben dann weggelassen und das Unruhloch in derselben Weise, als das für das Rad in die Brücke oder in Ermangelung einer solchen in die Platte selbst gefasst werden könnte. Die Nothwendigkeit des Schiebeklobens ist eben nur ein Vorurtheil, welches aus Gewohnheit und blinder Nachahmung entstanden ist. Wenn dann eine Cylinderhemmung einmal richtig gesetzt ist, so wird sie für alle Zeiten so bleiben, und keine unerfahrene Hand wird in der Lage sein, diese Stellung zu verändern; was aber diejenigen Hemmungen anlangt, welche unrichtig gesetzt sind, so sollten dieselben die Durchsicht nicht passiren, ohne richtig gestellt zu werden.

77. Die Anordnung der Cylinderhemmung erfordert nicht so viel Raum als die der Ankerhemmung. Es ist also der Platz